



Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

PASCORENAL -Injektapas®

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss PASCORENAL-Injektapas® jedoch vorschriftsgemäß angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in der Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist PASCORENAL-Injektapas® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® beachten?
3. Wie ist PASCORENAL-Injektapas® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist PASCORENAL-Injektapas® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST PASCORENAL-INJEKTOPAS® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

PASCORENAL-Injektapas® ist ein homöopathisches Arzneimittel und wird angewendet bei Erkrankungen der Harnorgane.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Unterstützende Behandlung bei Entzündungen der Harnorgane. Bei Blut im Urin, bei Fieber oder bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON PASCORENAL-INJEKTOPAS® BEACHTEN?

PASCORENAL-Injektapas® darf nicht angewendet werden,

- bei Bienengiftüberempfindlichkeit

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® ist erforderlich
Keine.

Kinder: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewandt werden.

Bei Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® mit anderen Arzneimitteln: Keine bekannt.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Bei Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken: Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.


Schwangerschaft und Stillzeit: Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollte PASCORENAL-Injektapas® in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: PASCORENAL-Injektapas® hat keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von PASCORENAL-Injektapas®: PASCORENAL-Injektapas® enthält Natrium, aber weniger als 1 mmol (23 mg) Natrium pro 2 ml, d.h., es ist nahezu „natriumfrei“.

3. WIE IST PASCORENAL-INJEKTOPAS® ANZUWENDEN?

Wenden Sie PASCORENAL-Injektapas® immer genau nach Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.



Soweit nicht anders verordnet, Erwachsenen und Kindern über 12 Jahren in akuten Fällen täglich 2 ml Injektionslösung, bei chronischen Verlaufsformen 2 – 3 mal wöchentlich 2 ml intramuskulär oder subcutan injizieren.

Dauer der Anwendung:

Wie lange sollten Sie PASCORENAL-Injektapas® anwenden? Ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche anwenden.

Wenn Sie eine größere Menge von PASCORENAL-Injektapas® angewendet haben, als Sie sollten: Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® vergessen haben:

- wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, um die weitere Dosierung abzustimmen.

Wenn Sie die Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® abbrechen: Bei einer Unterbrechung der Behandlung gefährden Sie den Behandlungserfolg! Sollten bei Ihnen unangenehme Nebenwirkungen auftreten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt über die weitere Behandlung.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann PASCORENAL-Injektapas® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen: Wegen des Bestandteils Mercurius sublimatus corrosivus (Quecksilber) können gelegentlich allergische Reaktionen auftreten.

Nach Anwendung von PASCORENAL-Injektapas® kann verstärkt Speichelfluss auftreten. Das Präparat ist dann abzusetzen.

Bei subcutaner Injektion kann es zu harmlosen Rötungen an der Einstichstelle kommen.

Hinweis: Bei Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

5. WIE IST PASCORENAL-INJEKTOPAS® AUFZUBEWAHREN?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufzubewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton und dem Behältnis nach „Verw.bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung
PASCORENAL-Injektapas® muss unmittelbar nach Öffnen der Ampulle verwendet werden. Nicht verbrauchte Reste werden vernichtet.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was PASCORENAL-Injektapas® (1 Ampulle = 2 ml) enthält

- Die Wirkstoffe sind: Apis mellifica Ø 2 mg, Belladonna Dil. D2 4 mg, Cantharis Dil. D4 4 mg, Mercurius sublimatus corrosivus Dil. D6 4 mg.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Wie PASCORENAL-Injektapas® aussieht und Inhalt der Packung: Braunglasampullen mit 2ml Injektionslösung.

PASCORENAL-Injektapas® ist erhältlich in Originalpackung mit 10 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung und 100 Ampullen zu 2 ml Injektionslösung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller: PASCOE pharmazeutische Präparate GmbH, Schifflinger Weg 55, D-35394 Giessen bzw. Großempfängerpostleitzahl D-35383 Giessen, Tel.: +49 (0)641/79 60-0, Telefax: +49 (0)641/79 60-1 09, e-mail: info@pascoe.de.

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im Mai 2007.

PASCORENAL-Injektapas® ist ein homöopathisches Kombinationsarzneimittel, dessen wirksame Bestandteile nach ihren homöopathischen Arzneimittelbildern zur unterstützenden Behandlung bei akuten Entzündungen der Niere, des Nierenbeckens und der Blase geeignet sind.

